

Gewerkschaftsgruppen der BGL Rektoratsorgane

Fesselnder Bericht über vier Jahrzehnte Gewerkschaftsarbeit

Unlängst fanden sich die Mitglieder von vier Gewerkschaftsgruppen der Rektoratsorgane wiederholt zu einer gemeinsamen Zusammenkunft im Senatssaal des Hochschulzentrums...

Beindruckend für alle war der Einblick in das kampferfüllte Leben unseres Genossen Lauter, den jahrelange Kerkerhaft wegen illegaler Arbeit während der faschistischen Diktatur nicht beugen konnten...

Friedrich Bartel, Rektorat



Auch in diesem Jahr wurde den Teilnehmern des XII. Internationalen Hochschulferienkurses für Germanistik ein vielfältiges und niveauvolles wissenschaftliches Programm geboten...

Zirkel Malerei und Grafik der TH und der EOS „Karl Marx“ Künstlerische Talente fördern

Im Zusammenhang mit der Darlegung der kulturpolitischen Aufgabenstellung des X. Parteitag stellte Erich Honecker fest: „Künstlerisches Talent ist in der Tat selten, und damit sorgfältig umzugehen, es aufmerksam zu fördern ist und bleibt ein fester Grundsatz unserer Partei.“

Eine ehemalige Schülerin, die heute an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle studiert und sich auch in diesem Zirkel vorbereitete, schätzte ein: „Besonders nützlich für meine Entwicklung waren die vorhandenen Möglichkeiten zum Drucken und Experimentieren.“

Es ergeben sich auch vorteilhafte Formen der Zusammenarbeit zwischen der Förderklasse der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg und dem Zirkel Malerei/Grafik der TH sowie künstlerischen Kursen der Volkshochschule...

Die jahrelangen Bemühungen der EOS „Karl Marx“ in Karl-Marx-Stadt um immer bessere Bedingungen für die Talentförderung im Fachbereich Kunstziehung an der eigenen Schule und darüber hinaus...

Erhart Vorberg, Leiter des Zirkels Malerei/Grafik

Schule junger Propagandisten wurde erfolgreich beendet

Kürzlich fand der Kursus „Schule junger Propagandisten“, den die URANIA-Mitgliedergruppe an der TH Karl-Marx-Stadt im Studienjahr 1984/85 veranstaltete, seinen Abschluss...

„Handwerkzeug“ für den Einsatz als Referent vermittelt. Hingewiesen wurde von den Teilnehmern darüber hinaus auf eine noch stärkere Unterstützung durch staatliche Leiter, Partei- und FDJ-Grundorganisationsstellen...

Dr. Hans Friedrich, Monika Reum, Leitung der URANIA-Mitgliedergruppe

Erfolgreiche Wettkampfsaison der Sektion Turnen

Von Oktober 1984 bis Mai 1985 mußten sich unsere Turner neben den territorialen Wettkämpfen dreimal auf Bezirksebene sowie fünfmal auf DDR-Ebene bewähren.

So erfahrene Turner wie Karl-Heinz Klinger und Ulrich Würtenberg, die schon vor 20 Jahren als Studenten unserer Sektion Turnen zu großen Erfolgen verhalfen...

Mit ihren Mannschaftskameraden Michael Bachmann, SG 84/25, Rainer Winkler, SG 82/38, Volker Quellmalz, SG 83/71, Malik Stephan, SG 84/80, Siegfried Hög, Territorium waren sie maßgeblich an unseren Erfolgen in dieser Wettkampfsaison beteiligt.

Die Wettkampferfolge sind die eine Seite. Eine gleichwichtige Seite ist aber auch der Einsatz dieses Kollektivs zur Festigung unserer Sektionsarbeit. Durch das gute Zusammenwirken mit unserem Sektionsleiter Klaus Wiedner werden alle anstehenden Probleme, wie Kultur-, Finanz-, Kampfrichterarbeit sowie alle anstehenden organisatorisch-technischen Belange zu voller Zufriedenheit gelöst.

Diesen Sportfreunden gebührt für ihre wichtige gesellschaftliche Arbeit großer Dank.

Ergebnisse der wichtigsten Wettkämpfe:

- FDGB-Pokal Bezirksauscheid (20. Oktober 1984 in Freiberg) 1. Mannschaft 1. Platz
FDGB-Pokal Bezirksgruppenauscheid (Bezirke Gera, Dresden, Karl-Marx-Stadt) 1. Mannschaft 1. Platz
Bezirksmeisterschaften (29. April 1985 in Mülsen St. Jacob) Bezirksmeister im Mehrkampf: Wolfram Hauck
Bezirksmeister Finale Barren: Wolfram Hauck
Bezirksmeister Finale Reck: Wolfram Hauck
Bezirksmeister Finale Sprungpferd: Michael Bachmann, SG 84/25
Bezirksmeister Finale P.-Pferd: Steffen Tipponer, SG 84/81
DDR-Bestenermittlung der Altersklassen (13. Oktober 1984 in Eberswalde) Karl-Heinz Klinger 2. Platz
Dr. Harry Schwarz 6. Platz
Karla Jäcksch 4. Platz
Sabine Schmidt 7. Platz
DDR-Studentenmeisterschaften (9. Dezember 1984 in Zwickau) Malik Stephan, SG 84/80, Mehrkampf: 9. Platz - Finale Barren: 5. Platz
Rainer Winkler, SG 82/38, Finale Reck: 4. Platz

Handballer 17/18, männlich, der HSG wieder Kreismeister 1985

Die Handballer der HSG 17/18 männlich holten sich im Frühjahr dieses Jahres den Kreismeistertitel in der Saison 1984/85 mit 25:3 Punkten und einem Toreergebnis von 390:247. Dazu unseren herzlichsten Glückwunsch.

Die Mannschaft begann 1981 mit dem Spielbetrieb unter der Obhut des Übungsleiters Heinz-Jürgen Helbig, der sie auch heute noch trainiert. Als AK (m) 13/14 erkämpfte sie zur Spartakiade 1981 auf Anhieb die Bronzemedaille.

In der Spielsaison 1981/82 wurde die Mannschaft erstmalig Kreismeister. Bei der Spartakiade 1981/82 erreichte sie als AK (m) 13/18 die Silbermedaille. Mit „nur“ einem 3. Platz mußten sich die Spieler in der Kreismeisterschaft 1982/83 begnügen. In der Saison 1983/84 wurden sie mit einem guten 2. Platz Vizekreismeister.

Dieses Jahr holten sich die Spieler den Kreismeistertitel wieder zurück und wollen ihn auch 1985/86 als AK (m) 17/18 erfolgreich verteidigen.

Am 31. März gestaltete die Mannschaft ihr 100. Spiel. Davon gewannen sie 77 Spiele, verloren 19 und spielten viermal unentschieden. Insgesamt erzielten sie 2342 Tore.

Diese 100 Spiele wurden von 19 Sportfreunden bestritten, das heißt, es gab in den fünf Jahren kaum Zu- oder Abgänge.

HSG-Büro

Karsten Kaldun - DDR-Studentenmeister

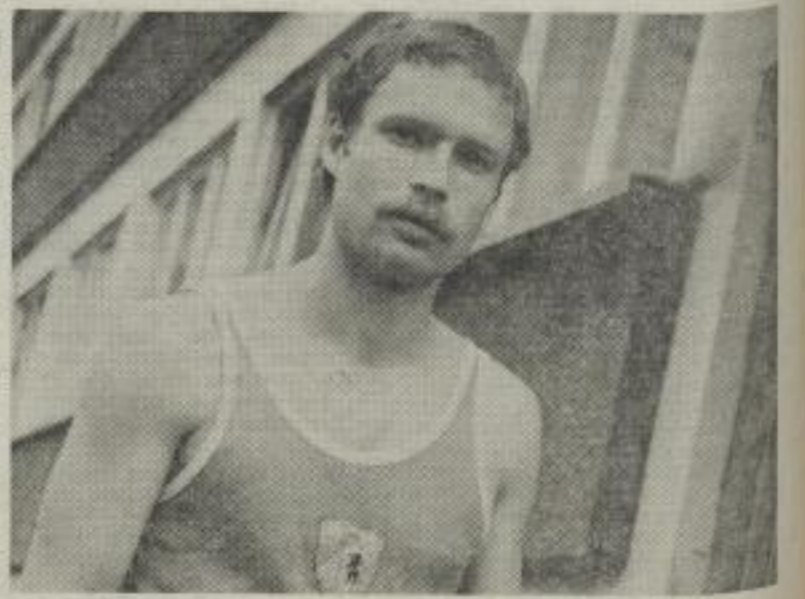
Am 14. Juni 1985 konnte Karsten Kaldun den bisher größten Erfolg in seiner sportlichen Laufbahn verzeichnen. Er gewann bei den diesjährigen DDR-Studentenmeisterschaften in Zittau den 800-m-Lauf in 1:55,8 min und damit den Titel des DDR-Studentenmeisters 1985 in dieser Disziplin. Ein Erfolg, den sich der 23jährige Dresdner hart erkämpft hat.

Bereits seit 1972 hat sich Karsten Kaldun der Leichtathletik verschrieben, anfangs im TZ Esport Dresden, später bei Dynamo Zentralsport Dresden, und auch während seiner dreijährigen Dienstzeit in der Nationalen Volkarmee trainierte er speziell den Mittelstreckenlauf. Und als er 1983 sein Studium an der Sektion Automatisierungstechnik der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt aufnahm, war einer seiner ersten Wege zur Hochschulsportgemeinschaft, um sich der Trainingsgruppe Lauf anzuschließen. In Übungsleiter Dipl.-Sportlehrer Jürgen Hermann fand der Student der Fachrichtung Kybernetik einen verständnisvollen Partner, der einen schnellen Trainingsbeginn nach Kräften unterstützte.

„Karsten setzt mit hoher Disziplin den Trainingsplan um und erarbeitet sich darüber hinaus einen eigenen Trainingsplan für die Urlaubszeit. Mit sehr viel Fleiß und Engagement hat er sich zu einem wettkampfstarken Typ entwickelt, der sich auch bei wenig freundlichem Wetter exakt an taktische Konzeptionen hält.“ So die sachliche Einschätzung des Übungsleiters. Hinter diesen Worten steht jedoch ein tägliches Trainingsprogramm von mindestens 90 Minuten, meist aber mehr. Diese Aussage gewinnt an Gewicht dadurch, daß Karsten Kaldun in erster Linie sich auf seinen künftigen Beruf als Diplomingenieur für Technische Kybernetik und Automatisierungstechnik vorbereiten hat, denn am Studienplan gibt es keine Abstriche.

Die Frage, warum er diese enormen Belastungen immer wieder bewältigt, beantwortet der etwas zurückhaltende junge Mann mit: „Sport ist eben mein absolutes Hobby.“

Margit Conrad, Leiterin der Pressestelle



Bei der V. Wehrspartakiade in Halle erfolgreich dabei

Im großen Kollektiv von Wettkämpfern, die an der V. Wehrspartakiade der GST in Halle teilnahmen, war auch der Kamerad Veit Hauptmann, 23 Jahre alt, Unteroffizier der Reserve, in der GST seit 1982, als Wehrkampfsportler am Start.

Er ist durch ein kontinuierliches Training zur Bezirksmeisterschaft der Studenten im Wehrkampfsport nominiert worden. Er belegte in der Einzelwertung den 7. Platz und in der Mannschaftswertung einen 2. Platz.

Als weiteren entscheidenden Wettkampf hatte Veit Hauptmann die DDR-Studentenmeisterschaften im Wehrkampfsport zu bestehen. Er belegte einen 9. Platz in der Einzelwertung, wodurch er in den Kreisjener Sportler auftrückte, die unseren Bezirk auf der V. Wehrspartakiade vertreten sollten und sich durch hartes Training auf diese große Aufgabe vorbereiteten.

Was sagt Veit Hauptmann zu seinem 4. Platz, den er bei der Wehrspartakiade erreichen konnte?

„Die Wettkampfbedingungen entsprachen genau meinen Vorstellungen! Die Wettkampfstätten waren gut hergerichtet, insbesondere gefiel mir der übersichtliche Streckenverlauf auf der 1000-m-Strecke. Ich habe mit dem ersten Wurf der Handgranate ins Ziel getroffen und anschließend 9 Treffer - die mögliche Höchstzahl - auf der Scheibe mit kurzen Feuerstößen erzielt.“

Heini Spitzner, GST-Stadtvorstand



Bei der V. Wehrspartakiade der GST in Halle erkämpfte Kamerad Veit Hauptmann, Sektion Erziehungswissenschaften, einen hervorragenden 4. Platz.